

ROTE NASEN

Der Clown der Erinnerung

Die Roten Nasen betreuen auch an Demenz erkrankte Personen.

„Der Clown ist immer im Moment, er bewertet nicht, er urteilt nicht“, sagt Karin Nagele. Genau das verbinde sie mit an Demenz Erkrankten, sagt die Clownin, die seit fünf Jahren bei den Roten Nasen ist.

Mit dem Projekt „Clownnexus“ widmen sich die Clown-Doktoren an Demenz erkrankten Bewohnern von MaVida Velden und dem Haus Martha in Klagenfurt. Nagele und ihre rotnasigen Kollegen greifen bei ihren Be-

suchen auf unterschiedliche Utensilien zurück, um das Langzeitgedächtnis der Patientinnen und Patienten anzusprechen. „Mein Kostüm als Aloisia ist etwa sehr altmodisch, der Rock aus sehr festem Stoff“, sagt Nagele.

Besucht werden die Betroffenen in ihrem Alltag, immer zwei Clowns treffen auf einen Patienten. „Die Themen geben die Menschen vor, wir lassen uns auf den Moment ein“, sagt Nagele. Regelmäßig

öffnen sich so kurzfristige Fenster ins Gedächtnis der Demenzerkrankten.

„Wir sehen oft Reaktionen, welche die Betroffenen in dieser Form schon lange nicht mehr gezeigt haben.“

